

Der Cicerone

Illustrierte Halbmonatsschrift für Künstler, Kunstfreunde u. Sammler
herausgegeben von

Prof. Dr. Georg Biermann

Ⓩ Abonnementpreis M. 15.— vierteljährlich, Einzelheft M. 3.—
hat jetzt seinen Ausbau zur

großzügigen modernen Kunstzeitschrift,

und zwar der einzigsten vierzehntägig erscheinenden, vollendet. Er sieht hinfort seine Aufgabe darin, den interessierten Kreisen die Bekanntheit mit dem, was ihm von hoher Warte aus wertvoll und bleibend an unserer jungen expressionistischen Kunst erscheint, zu vermitteln. Unabhängig von den Strömungen der Mode, versucht er ein Programm zu realisieren, das die Wertung aller schöpferischen Kräfte dieser Zeit als einzige Grundlage erkennt und dessen Vielseitigkeit das gesamte Gebiet der bildenden Kunst, Architektur, Plastik, Malerei, Graphik und angewandte Kunst, in sich einbezieht. Der „Zwiebelfisch“ erklärt den Cicerone für „eine der besten Kunstzeitschriften überhaupt“ und empfiehlt ihn unter den Blättern für Kunst und Literatur

„an erster Stelle“.

Getreu seiner alten Tradition pflegt „Der Cicerone“ außerdem das Sammelwesen der Zeit, in reich illustrierten Beiträgen nimmt er gleichzeitig auch in einem international vertieften aktuellen Teil zu allen Kunstereignissen und geschneitten Stellung, die auf dem Gebiet der Ausstellungen, Sammlungen, Versteigerungen usw. für die Kenntnis des modernen Kunstfreundes wertvoll sind. Besonderen Anklang hat

die Beilage „Versteigerungsergebnisse“

gefunden, die es dem Händler und Sammler ermöglicht, bei Auktionen das Vergleichsmaterial stets mit sich zu führen. Neu eingerichtet sind die Rubriken:

Alte und neue Graphik

unter Leitung von Dr. Karl Schwarz, Berlin, die dem ständig wachsenden Interesse für Graphik Rechnung trägt, und

Bücher sammelnwesen

unter Leitung von Bibliotheksdirektor Dr. E. von Rath, die mit den regelmäßigen Berichten von Prof. Dr. Minde-Pouet, dem Leiter der Deutschen Bucherei, über neue Liebhaberausgaben, für die Bibliophilen bestimmt ist und großen Anklang bei diesen gefunden hat.

Diese beiden Rubriken machen die Zeitschrift zu einem

hervorragenden Insertionsorgan für Verleger von Graphik und
bibliophiler Literatur, sowie für Antiquariatsfirmen,

deren Kataloge wir ständig erbitten.

Klinkhardt & Biermann · Verlag · Leipzig